

Payment in Deutschland und Europa – Entwicklungen und Trends

Landesarbeitstagung des Fachverbandes
der Kommunalkassenverwalter
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Neustadt, 11. September 2025

 Sparkassenverband
Rheinland-Pfalz



Einige Zahlen zum Einstieg

Zahlungsverhalten in Deutschland

Bargeld lacht, aber Karte und mobiles Bezahlen gewinnen hinzu

Verändertes Bezahlverhalten:

1. Bargeld wird noch bei rund jedem zweiten Bezahlvorgang eingesetzt, die Nutzung nimmt jedoch weiter ab.
2. Die girocard ist das Zahlungsmittel mit dem höchsten Umsatzanteil.
3. Mobile Bezahlverfahren verdreifachen ihren Anteil (2024 bereits 12,9% aller unbaren Bezahlvorgänge).
4. Akzeptanz und Nutzung bargeldloser Zahlungsmittel steigen.
5. Vertrauen in (Haus-)Banken und Sparkassen weiterhin hoch.
6. Echtzeitüberweisungen stehen in der Breite zur Verfügung.

Quelle: Bundesbank

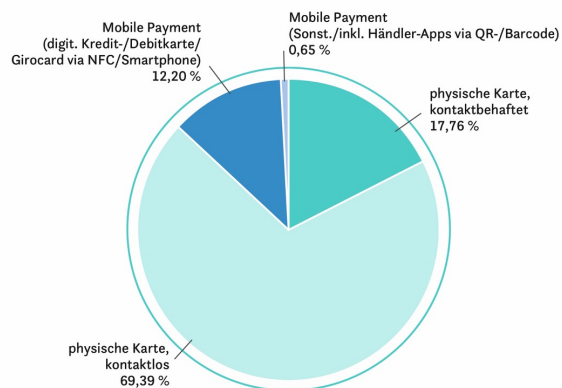


Bezahlen am PoS in Deutschland 2024

Kartenumsatz steigt, mobiles Bezahlen ist Trend.

Technische Abwicklung unbarer Bezahlprozesse im Handel

Hochgerechnete Anteile physischer, kontaktloser und mobiler Transaktionen 2024



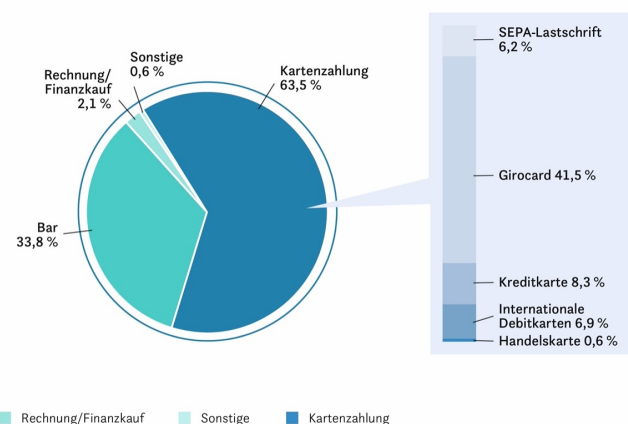
Berechnungsgrundlage für 2025: 8,835 Mrd. kartengestützte Bezahlvorgänge inkl. 17 Mio. sonstige mobile Bezahltransaktionen in 2024; ohne Verkäufe auf Rechnung/Finanzkäufe/Gutscheinkarten etc.; inkl. Girocard, Kreditkarten, SEPA-Lastschrift, Maestro/V PAY, Handelskarten; Mobilanteile Girocard/Kredit/Debit: Händlerangaben

Quelle: EHI-Studie Zahlungssysteme im Einzelhandel 2025

EHI handelsdaten.de EHI Retail Institute®

Umsatzanteile der Zahlungsarten im stationären deutschen Einzelhandel 2024

in Prozent



EHI-Erhebung 2025; stationärer EH-Umsatz i. e. S. = 495 Mrd. € (exkl. Kfz, Mineralöl, Apotheken, E-Commerce/Versandhandel, inkl. Tankstellen-Shopumsätze)

Quelle: EHI-Studie Zahlungssysteme im Einzelhandel 2025

EHI handelsdaten.de EHI Retail Institute®

Quelle: EHI-Studie „Zahlungssysteme im Einzelhandel 2025“



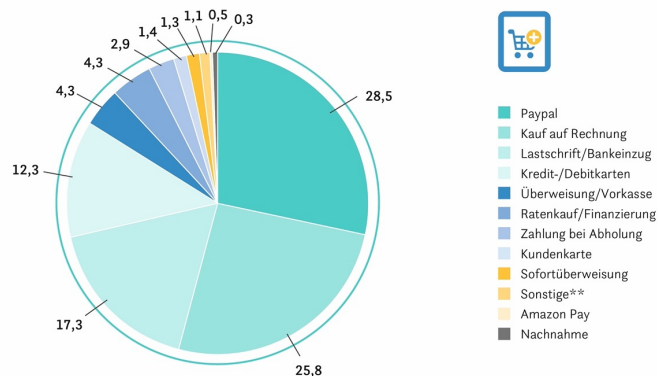
Bezahlen am PoS und im E-Commerce in Deutschland 2024

PayPal online weiterhin führend, finanzwirtschaftliche Verfahren in der Gesamtsicht weiterhin deutlich vorne.

Umsatzanteile im E-Commerce

Anteile der Zahlungsarten am Umsatz* des deutschen E-Commerce-Markt 2024

Anteile in Prozent



Datengrundlage für die Markthochrechnung waren Umsatzangaben von Händlern aus dem EHI-Panel der Online-Payment Studie 2025 und die EHI E-Commerce-Markt Deutschland Studie 2024. Apple Pay, Google Pay in Kredit-/Debitkarten, Kundenkarten gegenüber Vorjahr separat ausgewiesen;

* geschätzter E-Commerce-Umsatz 2024 für Online-Payment Studie 2025: 83.835 Mrd. Euro netto.

** Sonstige: Gutscheinkarten, viacash (barzahlen.de), zum 31.12.2024 eingestelltes Giropay (Paydirekt) u. a.

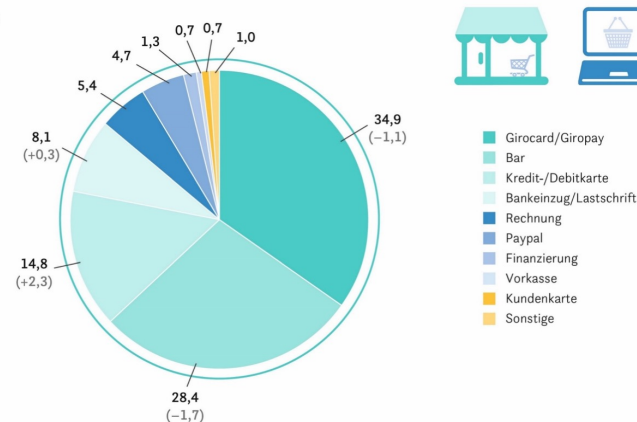
Quelle: EHI-Studie Online-Payment 2025

EHI handelsdaten.de EHI Retail Institute®

Umsatzanteile der Zahlungsarten im dt. Einzelhandel 2024

Stationär und online

Anteile in Prozent



EHI-Erhebungen stationär und online 2025, i. e. S. stationär = 495 Mrd. Euro, online = 98,5 Mrd. Euro; Summe = 593,5 Mrd. Euro; in Klammern: Veränderungen in Prozent gegenüber Vorjahr; Sonstige vor allem Sofortüberweisung, Amazon Pay, Nachnahme Brutto-Einzelhandelsumsatz

Quelle: EHI-Studie Online-Payment 2025

EHI handelsdaten.de EHI Retail Institute®

Quelle: EHI-Studie „Online Payments 2025“



Payment-Strategie der Sparkassen-Finanzgruppe im Schnelldurchlauf



Payments-Strategie der Sparkassen-Finanzgruppe

Unser gemeinsames

ZIEL



Wir machen

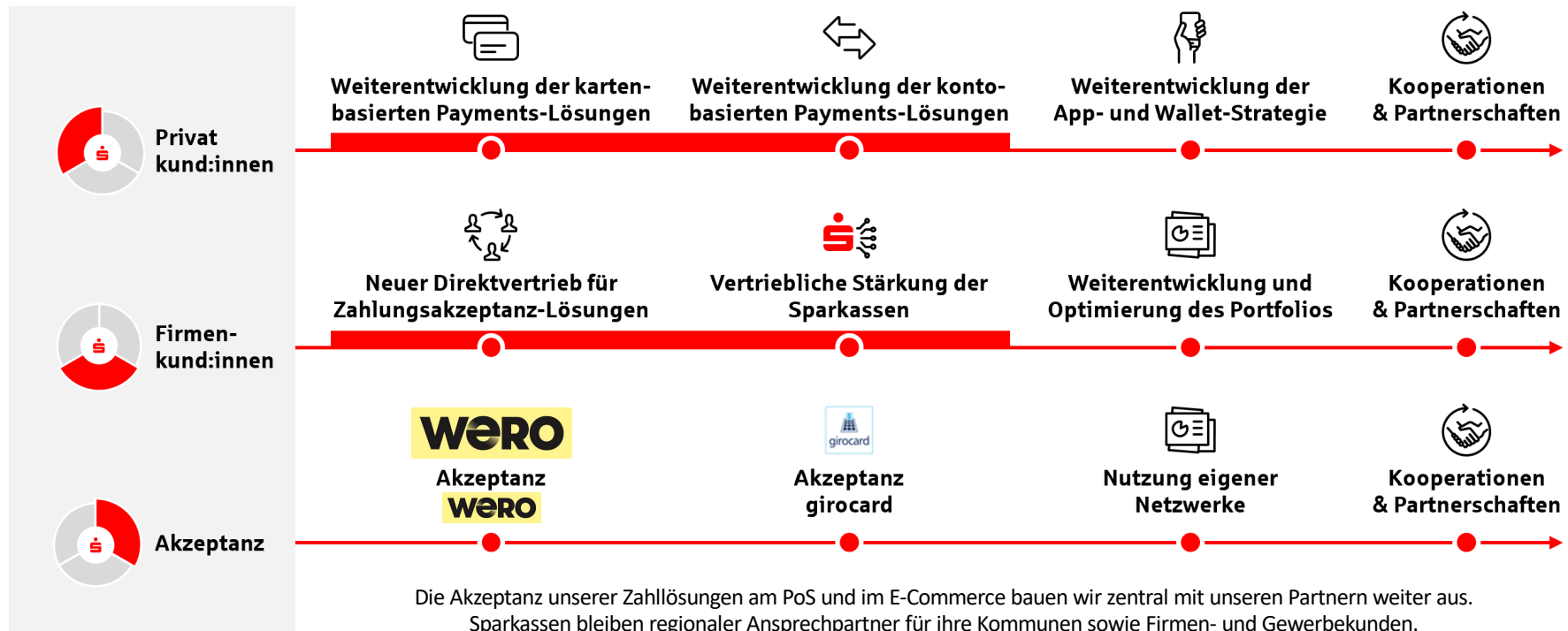
Bezahlen einfacher, sicherer

und immer und überall **verfügbar.**



Payments-Strategie der Sparkassen-Finanzgruppe

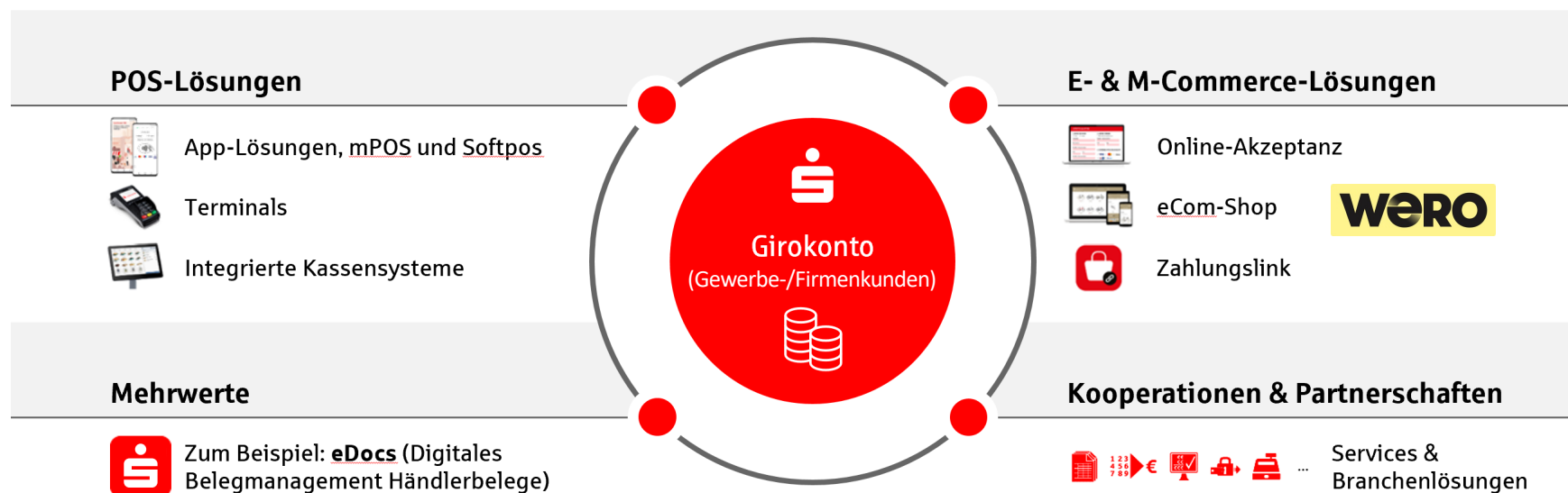
Schwerpunkte in der Umsetzung





Payments-Strategie der Sparkassen-Finanzgruppe

Ausbau kanalübergreifender Bezahlösungen und Services rund um das Geschäftsgirokonto





Beispiel: Flexibler, mobiler Einsatz für den Einstieg in die unbare Zahlungsakzeptanz

Sparkasse POS (S-POS)

Zahlungsakzeptanz auf dem Smartphone

Tap to Pay on iPhone
Tap to Pay on Mobile



NEU: S-POS Cube

Verfügbar im Oktober 2025



Der neue
S-POS Cube

Kompakt.

Digital.

Zeitgemäß.



Kassieren war noch nie so handlich.



Es geht um mehr, als um eine neue,
digitale, innovative Payment-Methode.



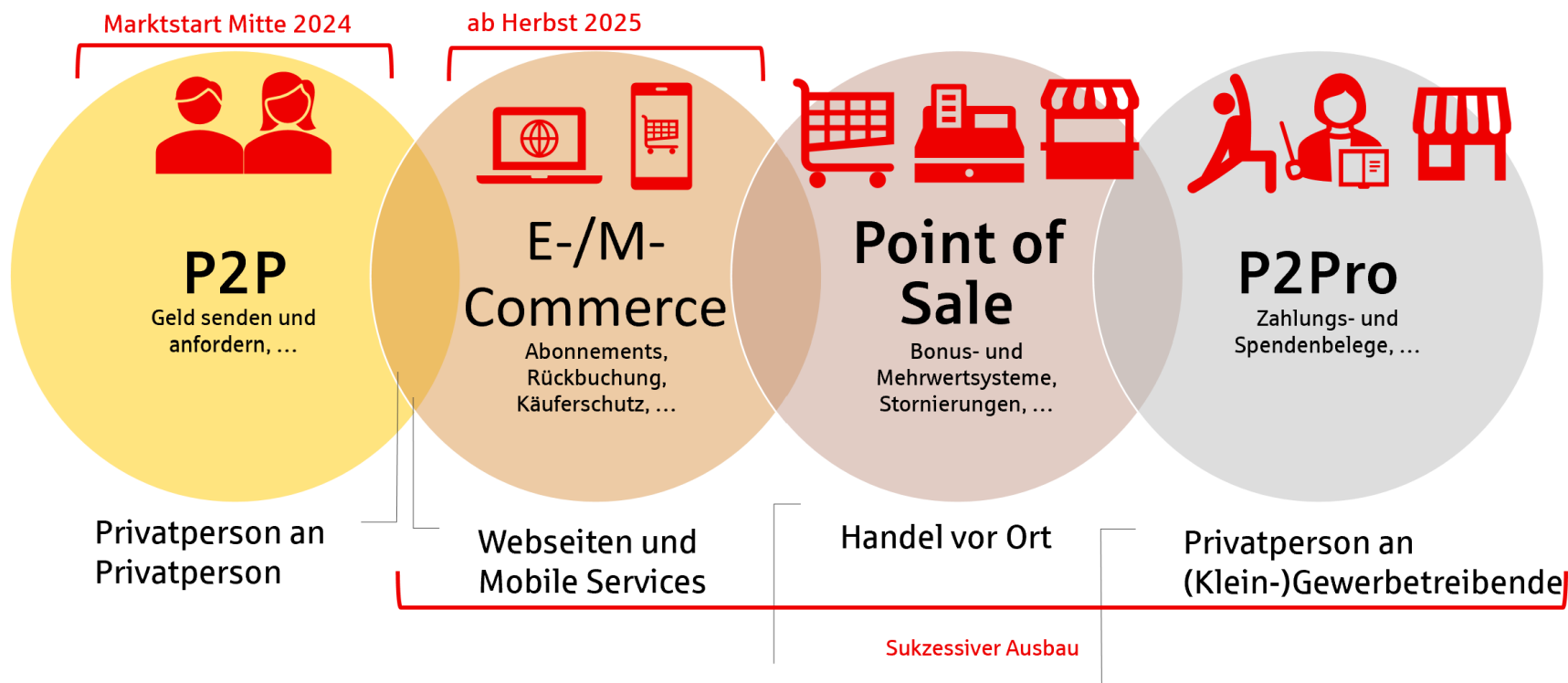
Wero in Europa

Zahl der teilnehmenden Banken und Zahlungsdienstleister steigt stetig





Wero – Weiterentwicklung zur umfassenden Bezahl-Lösung

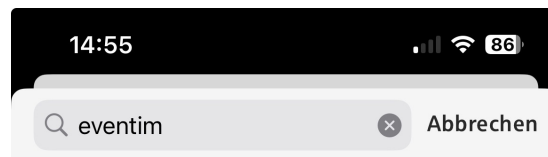




Wero für Privatkunden

Wero in der App Sparkasse

- Geld senden
- Geld anfordern
- Beträge aus der Umsatzliste aufteilen (siehe rechts)
- QR-Code scannen
- QR-Code anzeigen
- QR-Code mit Betrag erstellen
- Aktivitäten anzeigen
- Profil anzeigen



August 2025

29.08.2025

WWW EVENTIM DEBREMEN DE
-116,94 €

Juni 2025

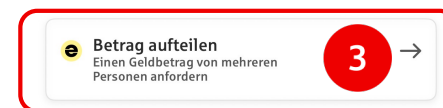
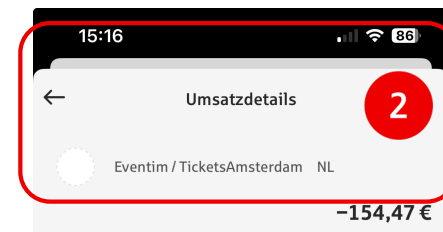
18.06.2025

Eventim / TicketsAmsterdam NL
-154,47 €

Oktober 2024

14.10.2024

WWW EVENTIM DEBREMEN DE
-193,96 €



Details

Buchungsdatum
18.06.2025

Verwendungszweck
Eventim / TicketsAmsterdam NL

Kategorie
Freizeit und Unterhaltung

Schlagwörter
Nicht vergeben

Notizen

Notiz
Echoes in Neustadt

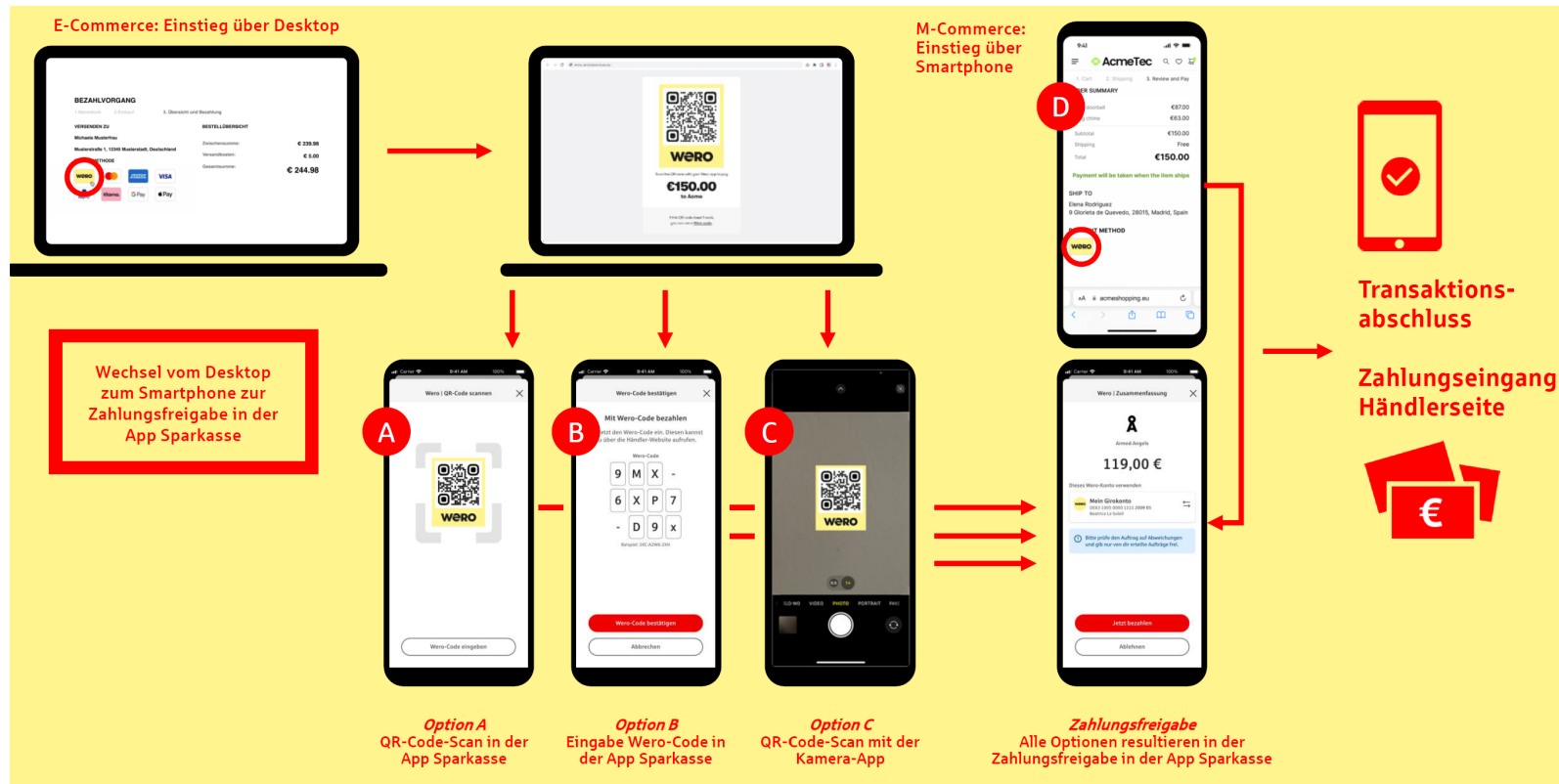
Dateien

0 von 5 Dateien

Datei hochladen

Foto hochladen

Mit Wero und QR-Code zum schnellen Check-out



Wero – Vorteile für Händler und Kommunen

Zahlung auf Überweisungsbasis mit Liquiditätsprüfung: Die Zahlung erfolgt direkt per Überweisung und die Kontodeckung des Käufers bzw. der Käuferin wird vorab geprüft – das senkt das Risiko von Zahlungsausfällen.

Einfacher, schneller Check-out-Prozess: Weniger Kaufabbrüche durch eine intuitive und für den Mobilhandel optimierte Bezahlabwicklung.

Höchste Datenschutz- und Sicherheitsstandards: Transaktionen und Daten bleiben im europäischen Rechtsraum – DSGVO-konform und ohne Weitergabe an Drittstaaten.

Attraktive Transaktionskosten: günstigere Gebühren im Vergleich zu Kreditkarten und internationalen Wallets – mehr Marge für Händler.

Minimiertes Risiko: Unwiderrufliche Zahlungen und integrierte Betrugsprävention schützen vor Rückbuchungen und Fraud.

Einfache Integration: schnelle Anbindung an bestehende Shopsysteme – kein hoher IT-Aufwand.





EU-Verordnung zur Echtzeitüberweisung



EU-Verordnung zur Echtzeitüberweisung (EU Nr. 2024/886)

Neuerungen zum 5. Oktober 2025 – Online-Info für FK am Beispiel der Rheinhessen-Sparkasse

The screenshot shows the website of Rheinhessen-Sparkasse. The navigation path is highlighted with red circles and numbers 1 through 5:

1. **Produkte** (in the top navigation bar)
2. **Banking und Software** (in the left sidebar)
3. **Weitere Services** (in the middle column)
4. **Gesetzliche Änderungen bei Überweisungen** (in the right column)
5. The final page content, which includes a headline, bullet points, and a button.

The final page content is as follows:

Gesetzliche Änderungen bei Überweisungen

Neue Abläufe. Mehr Sicherheit.

- ✓ Ab dem 05. Oktober 2025 ändern sich die Abläufe bei Überweisungen.
- ✓ Name und IBAN werden künftig bei allen Überweisung automatisch geprüft.
- ✓ Fehlbuchungen werden vermieden und die Zahlungssicherheit wird erhöht.

[Termin vereinbaren](#)

Navigation bar at the bottom of the page:

- Allgemeines
- Neuerungen im Zahlungsverkehr
- Empfängerüberprüfung - Verification of Payee
- EBICS
- FAQ

Breadcrumb trail at the bottom:

Home > Produkte > Banking und Software > Weitere Services > Gesetzliche Änderungen bei Überweisungen



Neuerungen im Zahlungsverkehr

Informationen finden Sie auf der Homepage ihrer Sparkasse im Bereich: „Firmenkunden/Produkte/Banking und Software/Weitere Services/ Gesetzliche Änderungen bei Überweisungen“

Hinweise zur Umsetzung der VoP in S-Firm finden Sie im S-Firm Hilfecenter: [SFirm Hilfe-Center](#)

Bei Fragen stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen im Electronic-Banking-Support ihrer Sparkasse gerne zur Verfügung.

Die technische Umstellung erfolgt stichtagsbezogen zum 05.10.2025!



Echtzeitüberweisungen auf allen Wegen

- ✓ **Überall nutzbar:** Echtzeitüberweisungen können künftig auf allen bekannten Wegen erteilt werden – im Online-Banking, EBICS-Verfahren, in der Sparkassen-App, per Beleg und auch am Selbstbedienungsterminal in der Filiale.
- ✓ **Neue Funktionen:** Echtzeitüberweisungen können ab Oktober auch als minutengenaue Dauerauftrag oder Terminauftrag eingereicht werden. So bleiben Sie flexibel.

Echtzeitüberweisungen ohne Betragsgrenze und Zusatzkosten

- ✓ **Unbegrenzte Beträge:** Echtzeitüberweisungen sind künftig ohne zusätzliche Betragsobergrenze möglich. Vereinbarte Limite im Online-Banking oder EBICS-Verfahren bleiben bestehen.
- ✓ **Gleiche Kosten wie Standardüberweisungen:** Eine Echtzeitüberweisung kostet nicht mehr als eine Standardüberweisung.
- ✓ **Rund um die Uhr:** Echtzeitüberweisungen sind zu jedem Tag und jeder Uhrzeit möglich – auch am Feiertag und am Wochenende.

Sicherheit durch Empfängerüberprüfung (Verification of Payee)

- ✓ **Verpflichtende Empfängerüberprüfung:** Alle Überweisungen und Echtzeitüberweisungen sind künftig zu prüfen. Dies gilt auch für neue Dauer- und Terminaufträge.
- ✓ **Verzicht auf Empfängerüberprüfung:** Als Firmenkundin oder Firmenkunde können Sie bei Sammelüberweisungen und Echtzeit-Sammelüberweisungen mit mehreren Transaktionen auf die Empfängerüberprüfung verzichten.
- ✓ **Hinterlegung von Handelsnamen/Alias:** Firmenkundinnen oder Firmenkunden können neben ihrem Firmennamen auch bekannte Handelsnamen hinterlegen. Diese werden bei der Empfängerüberprüfung zusätzlich berücksichtigt.

Sofortige Rückmeldung zum Status der Echtzeitüberweisung

- ✓ **Schnelle Statusinformation:** Auftraggeberinnen und Auftraggeber eines Echtzeitüberweisungsauftrages werden innerhalb kürzester Zeit über den Erfolg oder Misserfolg der Überweisung informiert.
- ✓ **Kostenfreie Benachrichtigung:** Die Rückmeldung erfolgt kostenfrei dort, wo der Auftrag erteilt wurde – zum Beispiel über den Echtzeitüberweisungswecker im Online-Banking oder den Status-Report im EBICS-Verfahren.
- ✓ **Echtzeitüberweisungswecker:** Jetzt gleich online freischalten.



Mehr Zahlungssicherheit mit der Empfängerüberprüfung (VoP)

Ausgehende Überweisungsaufträge

Die Einführung der Empfängerüberprüfung erfolgt sowohl für Überweisungen, Echtzeitüberweisungen sowie Sammel- und Daueraufträge und Terminüberweisungen. Bei ausgehenden Überweisungsaufträgen wird geprüft, ob der Name der Empfängerinnen oder des Empfängers im Überweisungsauftrag mit dem Namen bei der Empfängerbank übereinstimmt – und schützt so vor fehlerhaften Aufträgen und Betrugsfällen.

Folgende Rückmeldungen sind möglich:

1. **Übereinstimmung** („Match“): Die eingegebene IBAN und der Name stimmen vollständig überein.
 2. **Nahezu Übereinstimmung** („Close Match“): Die eingegebene IBAN und der Name stimmen nahezu überein. Der Name der Empfängerin oder des Empfängers bei der Empfängerbank wird angezeigt.
-
3. **Keine Übereinstimmung** (No Match“): Die eingegebene IBAN und der Name stimmen nicht überein.
 4. **Prüfung nicht möglich** („Verification Check Not Possible“): Die Prüfung konnte aus verschiedenen Gründen nicht durchgeführt werden.

Empfängerprüfung (VoP)

Einige Empfehlungen für Firmenkunden für den Zahlungsausgang

Als Firmenkundin oder Firmenkunde können Sie bei **Sammelüberweisungen** und **Sammel-Echtzeitüberweisungen** mit mehr als einer Transaktion entscheiden, ob die Empfängerüberprüfung durchgeführt wird (Opt-In) oder ob Sie auf die Prüfung verzichten (Opt-Out). Ein Sammelauftrag kann beim EBICS-Verfahren nach der Prüfung des Namens nur vollständig freigegeben oder abgelehnt werden. Die Freigabe einzelner Zahlungen (Teilautorisierung) innerhalb eines Sammelauftrages ist nicht möglich.

Als **Auftraggeberin oder Auftraggeber einer Überweisung und Echtzeitüberweisung** ist es daher wichtig, dass Sie Ihre internen Prozesse überprüfen:

- Bei Einzelüberweisungen wird immer eine Empfängerüberprüfung durchgeführt. Legen Sie fest, ob Sie bei Sammelüberweisungen die Empfängerüberprüfung nutzen möchten (Opt-In) oder ob Sie darauf verzichten wollen (Opt-Out).
- Definieren Sie Regeln zur Zahlungsfreigabe, wenn nur eine teilweise oder keine Übereinstimmung des Empfängernamens zurückgemeldet wird.
- Überprüfen Sie, ob alle Prozesse in Ihrem Unternehmen die Empfängerüberprüfung berücksichtigen können – insbesondere bei automatisierten Prozessen.
- Korrigieren Sie bestehende Empfängerdaten in Ihren Systemen (zum Beispiel ERP-Anwendungen). Prüfen Sie diese auf Aktualität und auf die genaue Schreibweise.
- Achten Sie bei der Neuanlage oder Korrektur von Stammdaten auf die korrekte Hinterlegung.

Empfängerprüfung (VoP)

Einige Empfehlungen für Firmenkunden für den Zahlungseingang

Es ist wichtig, dass Ihre Zahlerinnen oder Zahler im Überweisungsauftrag den Namen angeben, unter dem Sie das Konto bei Ihrer Sparkasse führen. Das ist normalerweise der Name, unter dem Sie zum Beispiel im Handelsregister eingetragen sind. Ein abweichender Name im Überweisungsauftrag kann möglicherweise dazu führen, dass Ihre Zahlerinnen oder Zahler die Freigabe nicht erteilen – zum Beispiel aus der Befürchtung, es könnte sich um Betrug handeln.

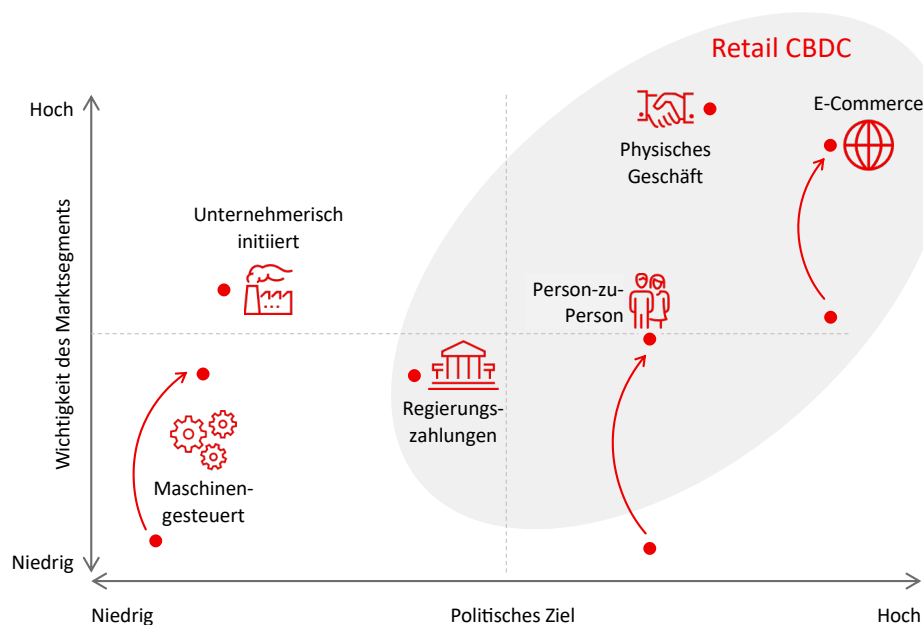
Als **Empfängerin oder Empfänger einer Überweisung und Echtzeitüberweisung** ist es daher wichtig, dass Sie alle Geschäftspartnerinnen oder Geschäftspartner rechtzeitig informieren:

- Überprüfen Sie Ihre Rechnungen und Geschäftsbriefe, ob überall der korrekte Empfängername angegeben ist.
- Sofern Sie bei Rechnungen/Überweisungsträgern mit QR-Code (z.B. dem Girocode) arbeiten, überprüfen Sie, ob in diesem der korrekte Empfängername ausgegeben wird.
- Hinterlegen Sie bei Ihrer Sparkasse zusätzliche Handelsnamen (sog. Alias-Namen), wenn Sie unter mehreren Namen erreichbar sein müssen.
- Informieren Sie Ihre Geschäftspartnerinnen oder Geschäftspartner und Ihre Zahlerinnen oder Zahler über den Namen, der bei Überweisungsaufträgen angegeben werden soll. Das ist für gewöhnlich der Name gemäß öffentlichem Verzeichnis – zum Beispiel Handelsregister oder vergleichbare Gewerberegister – oder der Handelsname, den Sie bei Ihrer Sparkasse hinterlegen lassen können.



Digitaler Euro

Das geplante Design eines Digitalen Euro soll eine Vielzahl von Use Cases in einem EZB-Zahlverfahren abdecken



Ausgestaltung des Digitalen Euro der EZB



Der Digitale Euro soll kontobasiert über Intermediäre (u. a. Banken, Sparkassen) ausgegeben werden.



Im Rahmen eines neuen „EZB-Payment-Schemes“ (Zahlverfahren) soll er umfassend zum Bezahlen u. a. im E- und M-Commerce, am Point-of-Sale im Handel sowie zwischen Privatpersonen (P2P) genutzt werden können.

Fokussierte Use Cases der EZB



Person-zu-Person (Bargeld-ähnlich)
Zahlung zwischen zwei (natürlichen) Personen

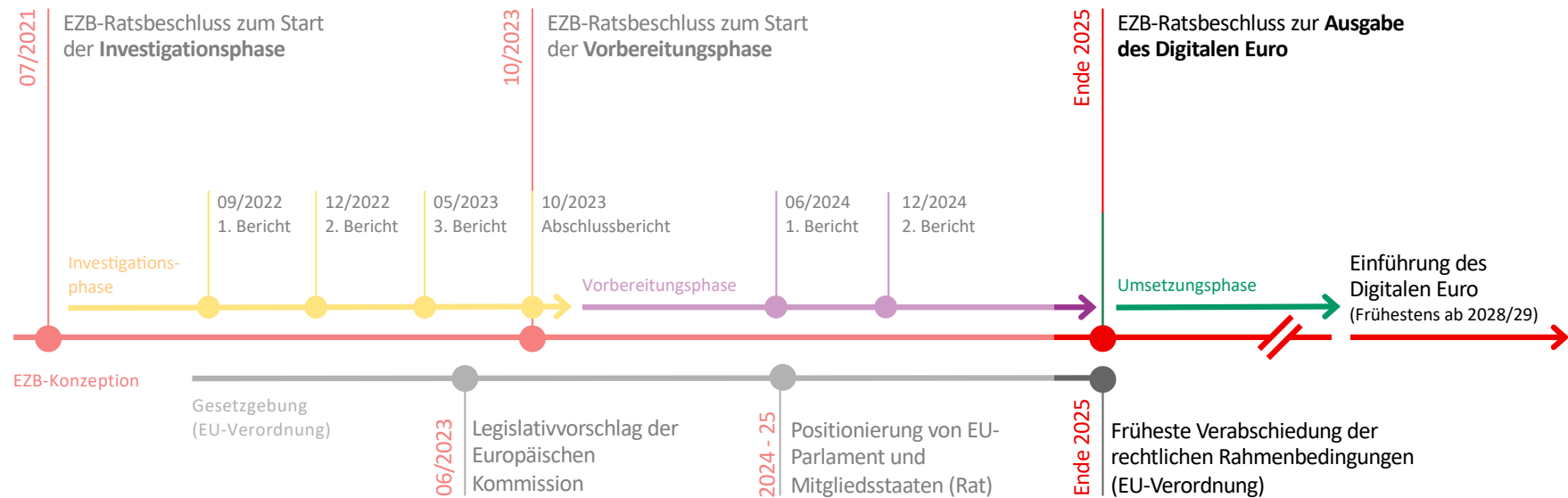


Consumer-to-business (v.a. Händler)
Zahlung für Waren oder Dienstleistungen in einem Ladengeschäft (Point-of-Sale) oder online (E-Commerce)



P2G – G2P Zahlungen (Governance)
Zahlungen von Verbraucher an den Staat (P2G, z.B. Steuerzahlung) und vom Staat (G2P, z.B. Steuererstattungen) an Verbraucher

Zur Ausgabe eines Digitalen Euros benötigt die EZB vor dem Ratsbeschluss das Inkrafttreten einer EU-Verordnung

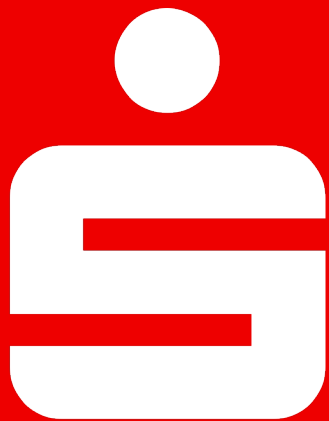


Ergebnisse der Investigationsphase der EZB zum Digitalen Euro wurden in vier Fortschrittsberichten mit verschiedenen Fokusthemen veröffentlicht:

1. Bericht (29. Sep. 2022): Gestaltung, Transfermechanismen, Datenschutz, Holding-Limit
2. Bericht (21. Dez. 2022): Use Cases, zweistufiges Vertriebsmodell
3. Bericht (24. Apr. 2023): Vertrieb, Serviceangebot, Scheme
4. Bericht (13. Jul. 2023): Kompensationsmodell, Gestaltung, Roll-out Ansatz

Ergebnisse der Vorbereitungsphase der EZB zum Digitalen Euro wurden in zwei Fortschrittsberichten mit verschiedenen Fokusthemen veröffentlicht:

1. Bericht (24. Jun. 2024): Update Rulebookarbeiten, Auswahl von Dienstleistern
2. Bericht (2. Dez. 2024): Innovationsplattform, Harmonisierung der Standards



Danke.

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz

Rainer Kilian

Vordere Synagogenstraße 2

55116 Mainz

+49 6131 145-291

rainer.kilian@sv-rlp.de